

Protokoll

über die 3. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Schwanheim am 28.06.2021 im
Dorfgemeinschaftshaus Schwanheim, Weyrichstraße 23, 64625 Bensheim-
Schwanheim

Beginn: 20:01 Uhr

Anwesend sind:

Ortsvorsteher	Klapfenberger, Konrad
stellvertretender	Scholz, Benjamin
Ortsvorsteher	
stellvertretender	Schweickert, Christoph
Ortsvorsteher	
Ortsbeirätin	Adam, Antje
Ortsbeirat	Scheid, Timo

Entschuldigt:

Ortsbeirat	Dr. Kabus, Patric
Ortsbeirat	Meyer, Michael

Vom Magistrat:

Stadtrat	Knapp, Manfred
Ortsvorsteher Fehlheim	Dr. Stötzel, Stefan
Ortsbeirat Fehlheim	Horscht, Günter
Schrifführerin	Weinzirl, Berenike

Gäste: Jeanette Spielmann, Presse

Punkt 1) Eröffnung und Begrüßung

Konrad Klapfenberger begrüßt alle Teilnehmenden des Ortsbeirates Schwanheim, Gäste des Magistrats Herr Knapp, Ortsvorsteher aus Fehlheim, die Presse Frau Spielmann und die Gäste aus Schwanheim.

Nach Erklärung den Hygienevorschriften, Sicherheitshinweisen für das DGH und den Sitzungsregeln wurde die 3. Sitzung des Ortsbeirates Schwanheim um 20:01 Uhr eröffnet.

Die Ladung ist form- und fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Einwände gegen die Tagesordnungspunkte wurden nicht erhoben.

- Punkt 2) 25. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des Bebauungsplans BF 20 "Kita Fehlheim-Schwanheim"**
hier:
- a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**
 - b) Beschluss des Vorentwurfs**
 - c) Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB**
-

Die kurzfristige Beschlussvorlage macht die Aufarbeitung für die neuen OB-Mitglieder schwierig und wurde im Vorfeld inhaltlich lange diskutiert.

Zudem haben wir viele Anfragen von Bürgern vor der Sitzung bekommen, die uns ihre Sichtweise des Projektes wiedergegeben haben.

Folgende Punkte wurden herausgearbeitet:

1. Frau Adam zitiert aus einem Brief der Naturschutzverbände an die hessische Umweltministerin. „Es handelt sich um ein Grünlandband, regional von größter Bedeutung für den Landschaftsschutz für den Natur- und Artenschutz. Viele bestandsbedrohte Tier- und Pflanzenarten benötigen diesen Grünkorridor für den Austausch und die Wanderungen. Eingriffe in diese Zone sind nicht ausgleichbar, wie etwa einen Acker oder ein Stück Wald, den man an anderer Stelle wieder anlegen kann. Das Altneckarried ist dagegen ein einmaliges Naturerbe. Man kann es nicht ersetzen, nur zerstören. Wir müssen fürchten, dass mit einem ersten Zugriff auf die Niederungsflächen bald schon weitere Begehrlichkeiten geweckt werden, die die naturnahen Flächen nutzen wollen.“ Ein schöner weitläufiger schützenswerter Grün- und Frischluftkorridor in den Linkengärten, zudem als Hochwasserschutz und regionaler Grünzug ausgewiesen, wird großflächig bebaut und geht verloren. Eine weitere Bodenversiegelung wird umgesetzt. Das Gebiet ist ebenfalls als Hochwasserschutz ausgewiesen.

2. Herr Klapfenberger führt weiter aus, ein Gebäude von einer Grundhöhe von ca. 9,5 m und eine sehr großflächige Bebauung von ca. 1.250 qm wirkt störend auf das ländliche Bild der beiden Gemeinden an dieser Freifläche, der dörfliche Charakter geht verloren.

3. Durch die Lage außerhalb des Dorfkerns wird eine angespannte Verkehrssituation erwartet, da viele Eltern nicht wie bisher zu Fuß oder mit dem Rad ihre Kinder in den Kindergarten bringen, sondern mit dem PKW zentral an einen Ort fahren werden.

4. Herr Scholz weist daraufhin, dass der Schulweg der Kinder aus Schwanheim direkt an dem zukünftigen Verkehrsspot in den Stoßzeiten vorbei führt und damit ist mit einer erhöhten Unfallgefahr zu rechnen.
5. In und um Bensheim gibt es ein umfangreiches Angebot an großen Einrichtungen, eine kleine beschauliche Einrichtung zentral im Ort geht verloren.
6. Alternative Standorte wurden bereits vorgestellt (neuer 2-zügiger am alten Standort in Schwanheim und neuer 5-zügiger im Neubaugebiet Langgewann-Fehlheim) ohne Verlust von Betreuungsplätzen in bestehender Infrastruktur. Gelände für zwei unterschiedliches Dorfbild passt
7. Herr Schweickert weist daraufhin, dass das Gebiet als landwirtschaftliches Vorrangsgelände ausgewiesen ist und eine Bebauung zu weiterem Verlust von landwirtschaftlicher Nutzfläche führt. Der Bodentyp ist als Gley-Pseudogley Böden, dieser Boden ist vom Grundwasser beeinflusst.
8. Eine finanzielle Beteiligung der Kirchengemeinden würde wegfallen.

Der Ortsbeirat Schwanheim weist daraufhin, dass eine Entscheidungsfindung innerhalb von 10 Tagen sehr schwierig ist.

Unterbrechung der Sitzung um 20:17 Uhr.

Dialog mit den Bürger*innen

Weiterführung der Sitzung um 20:35 Uhr.

Offene Fragen an das Parlamentarische Büro:

Es werden Kompensationsmaßnahmen nötig, wo und in welcher Form sind diese angedacht?

Generell akzeptieren wir getroffene politische Entscheidungen, aber in diesem Fall sind doch sehr viele Stimmen gegen diesen Standort und die Größe des Gebäudes und wir würden uns wünschen, dass hier nochmal, auch durch die neue Aufstellung der handelnden Gremien, die alternativen Standorte überprüft werden.

Es wurde gebeten, dass das Protokoll den Fraktionen über das Parlamentarische Büro für die Sitzungen am 29.06. zur Verfügung gestellt wird.

Beschluss:

- a) Der Aufstellungsbeschluss zur 25. Änderung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich des Bebauungsplans BF 20 „Kita Fehlheim-Schwanheim“ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB gefasst.

- b) Der Vorentwurf zur 25. Änderung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich des Bebauungsplans BF 20 „Kita Fehlheim-Schwanheim“ wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
- c) Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB, sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zur 25. Änderung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich des Bebauungsplans BF 20 „Kita Fehlheim-Schwanheim“ wird hiermit beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig abgelehnt

Punkt 3) Bebauungsplan BF 20 "Kita Fehlheim-Schwanheim"

hier:

a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

b) Beschluss des Vorentwurfs

c) Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Auch hier wurden die gleichen Punkte wie bei Tagesordnungspunkt 2 zu Grunde gelegt.

Beschluss:

- a) Die Aufstellung des Bebauungsplanes BF 20 „Kita Fehlheim-Schwanheim“ wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Bebauungsplan wird im zweistufigen Regelverfahren mit Umweltbericht aufgestellt.
- b) Der Vorentwurf des Bebauungsplans BF 20 „Kita Fehlheim-Schwanheim“ wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
- c) Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB, sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird hiermit beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 05 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig abgelehnt

Punkt 4) Dorfentwicklung Bensheim Entwurf des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK)

Konrad Klapfenberger erläutert das "Integrierten Kommunale Entwicklungskonzept" (IKEK) und geht näher auf die geplanten Maßnahmen für Schwanheim ein.

Handlungsfeld 2 Nr. 8: Konzept zur Gestaltung einer Ortsmitte Schwanheim (Kirchvorplatz) (Planung/Dienstleistung) und Gestaltung der Ortsmitte-Schwanheim (Kirchvorplatz) (Planungs- und Baukosten).

Geschätzter Kostenansatz 142.800 € Brutto

Anmerkung: Ob der Umsetzungskostenrahmen hier ausreicht darf bezweifelt werden.

Handlungsfeld 2 Nr. 23. Bau Kindergarten für Fehlheim und Schwanheim (Kostenanteil nicht Gesamtkosten).

Geschätzter Kostenansatz: 1.093.717 € Brutto

Handlungsfeld 2 Nr. 25. Machbarkeitsstudie Zusammenlegung der Sportplätze Fehlheim und Schwanheim (Planung/Dienstleistung).

Geschätzter Kostenansatz: 11.900 € Brutto

Handlungsfeld 2 Nr. 30. Nutzungskonzept "Altes Rathaus" Schwanheim (Planungs- und Baukosten).

Geschätzter Kostenansatz: 29.750 € Brutto

Anmerkung: Ob der Umsetzungskostenrahmen hier ausreicht darf bezweifelt werden.

Weitere übergreifende Maßnahmen:

- Konzept zur Schaffung von Begegnungs- und Mehrgenerationenplätzen
- Konzept für Mülleimer; Bänke und Beleuchtung in allen Stadtteilen
- Hinweisschilder an Historischen Gebäuden in allen Stadtteilen
- Veranstaltungsreihe Ehrenamt & Willkommen in der Nachbarschaft
- Städtebauliche Beratung von Immobilieneigentümer*innen
- Sonstige Maßnahmen in den jeweiligen Ortsteilen

Gesamter Finanzmittelbedarf 4.030.149 € Brutto zur Vorlage an die WIBank zur Genehmigung.

Geplanter Unterstützungsrahmen nur für Schwanheim 1.278.167 € Brutto

Der Ortsbeitrag unterstützt die Initiativen und wird sich weiter an den Detaillösungen und Umsetzungsmöglichkeiten beteiligen.

Nach dem Beschluss der Stadtverordnetensitzung gibt es eine offizielle Information an die Bürger*innen.

Beschluss:

Der Entwurf des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) wird, einschließlich der abgegrenzten Fördergebiete für private Vorhaben, in der vorliegenden Fassung (siehe Anlage 2) beschlossen. Weiterhin wird beschlossen, die Umsetzung der in Kapitel 10 des IKEKs aufgeführten Maßnahmen, entsprechend der ihnen zugeordneten Priorität, während der Programmlaufzeit anzustreben. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen mit der Bitte um Abnahme vorzulegen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 05 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 5) Verschiedenes, Mitteilungen, Anfragen

5.1 Anfragen von Vereinen aus Schwanheim an kleineren Räumen für Sitzungen und Treffen zur Anmietung

Hier werden die Bedürfnisse der Vereine in das Nutzungskonzept für das alte Rathaus im IKEK Programm eingebracht.

Ein Raum kann der VDK - Frau Borges VDK für die Vorstandssitzungen zur Verfügung gestellt werden.

Bei Bedarf bitte bei Konrad Klapfenberger melden.

5.2 ICE Onlineforum

Am 21.06. fand eine Infoveranstaltung zur geplanten ICE-Neubaustrecke entlang der A67 statt.

Konrad Klapfenberger gab den Mitgliedern des Ortsbeirats und den Gästen einen kurzen Status des Inhaltes wieder.

Insbesondere die Lärmschutzsituation entlang der Strecke bei Langwaden / Einhausen und Lorsch sind relevante Punkte, da auch Schwanheim betroffen ist. Der Schall wird je nach Bauweise bis nach Schwanheim reichen.

Es nahmen Dr. Patric Kabus und Konrad Klapfenberger vom Ortsbeirat daran teil. Es soll noch weitere Interessenveranstaltungen geben, die Termine werden u.a. auf der Homepage des Ortsbeirates bekanntgeben.

5.3 BA Bericht Entwicklung Kleingartenanlagen

In diesem Bericht wurde über einen Antrag der BfB zur Erweiterung von Kleingartenanlagen berichtet. Unter anderem wurde auch eine Fläche in Schwanheim zwischen Friedhof und Birkenhof berichtet, wo sich derzeit Koppeln befinden. Darauf gab es Anrufe beim Ortsvorsteher, die gerne eine Parzelle pachten möchten. Nach Nachfrage bei der Stadt wurde uns mitgeteilt, dass die Fläche zwar in städtischem Besitz ist, aber erst die Bodenbeschaffung über eine Eignung als Kleingarten überprüft werden muss. Teilweise sind Interessierte seit 1999 auf der Warteliste. Herr Klapfenberger berichtet vom Gespräch mit der Stadt Bensheim. Folgende Punkte werden überprüft: Flächen, Bodenbeschaffenheit und Warteliste. Die Stadt Bensheim informiert Herrn Klapfenberger nach Besichtigung der Grundstücke und nach Vorlage der Ergebnisse der Bohrung bzgl. Bodenbeschaffenheit. Bei der Entwicklung eines neuen Konzeptes für die Kleingartenanlagen wird die Parksituation berücksichtigt.

Der Ortsbeirat wird hierüber zeitnah informiert.

5.4 Jubilare

Hier wird der Ortsbeirat auf Grundlage der Informationen der Stadt Bensheim den Jubilaren gratulieren und ein kleines Präsent übergeben, Start ab 01.07.21.

5.5 200 Jahre Mollerkirche Schwanheim

Hinweis auf das Jubiläum 200 Jahre Mollerkirche Schwanheim mit der Bitte um rege Beteiligung an der Veranstaltung vom 19.-22.08. in der Kirche. Beim Festgottesdienst wird Konrad Klapfenberger ggf. Christoph Schweickert die Grußworte übernehmen.

Bensheim, den 28.06.2021

Ende der Sitzung: 21:04 Uhr

Konrad Klapfenberger
Ortsvorsteher

Berenike Weinzirl
Schriftführerin